

Die Einfassung Mauthausens.
Starnberg wurde Dienstag vormittag von württembergischen Truppen besetzt. Der Angriff erfolgte von Süden und Westen aus und fand wenig Widerstand, der mit Artillerie bald gebrochen wurde. Die Spartakisten haben dabei etwa 12 Tote und mehrere Verwundete gehabt, während die Regierungstruppen keine Verluste hatten. Starnberg war von 200 Spartakisten aus München besetzt, die noch in letzter Nacht durch 150 Kosakoffen mit zwei Geschützen verhaftet worden waren. Als die Spartakisten in Starnberg den Marsch der Regierungstruppen bemerkten, nahmen sie auf einem Wege nach München Reißaus. Die Truppen wurden bei ihrem Einzuge in Starnberg von den Einwohnern auf freudigste begrüßt. Die eingebrachten Gefangenen wurden von der 22.

Brannkobenberawerk Frau,
Diedenberg, Kr. Wiesbaden.

Reichstraße 11. — Telefon 3927.

Wiesbaden, den 2. Mai 1916